

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

## Angaben zum Produkt

Handelsname: Duralay Flüssigkeit

Hersteller:	Importeur:
Reliance Dental Mfg. Co.	Thomas Oertel Dental
5805 W. 117th Place	AAngersbachstr. 18
Worth, IL 60482/USA	D-34127 Kassel
Ph: (708) 597-6694	Tel.: +49-561-95156-0
Fax: (708) 597-7560	Fax: +49-561-95156-20

Auskunftgebender Bereich: siehe oben

Notfallauskunft:

Giftinformationszentrale Göttingen

Tel.: +49-551-19240

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

CAS-Nr. Bezeichnung	
80-62-6 Methyl-methacrylat	< 99 %
Identifikationsnummer(n)	
EINECS-Nummer: 2012971	
EG-Nummer: 607-035-00-6	

3 Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend

F Leichtentzündlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11	Leichtentzündlich
R 36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-MaßnahmenAllgemeine Hinweise:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden

Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

Handelsname: Duralay Flüssigkeit

5 Maßnahmen zur BrandbekämpfungGeeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wasser-  
sprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.  
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder  
entstehende Gase:

Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und  
Reaktivität

Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den  
behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation  
gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial ( z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

7 Handhabung und LagerungHandhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als  
Luft).

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Bestimmungen der VbF beachten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

Handelsname: Duralay Flüssigkeit

Lagerung:Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Bei der Lagerung die Vorschriften der TRbF beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Vorschriften der TRbF beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Vor Verunreinigungen schützen.

Empfohlene Lagertemperatur: &lt; 25°C

Lagerklasse: 3A Entzündliche flüssige Stoffe (VCI)

VbF-Klasse: A I

8 Expositionsbegrenzung und persönliche SchutzausrüstungZusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

80-62-6 Methyl-methacrylat

MAK 210 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>

Y; (DFG)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Firmenempfehlung:50 ppm, 205 mg/ m<sup>3</sup>, 8 Hr. TWA;100 ppm, 410 mg/ m<sup>3</sup> 15 min. STELPersönliche Schutzausrüstung:Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition

umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät: Filter AX.

Handschutz: Schutzhandschuhe.Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

Handelsname: Duralay Flüssigkeit

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: farblos

Geruch: beißend

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -48°C

Siedepunkt/Siedebereich: 101°C

Flammpunkt: 11,5°C

Zündtemperatur: 430°C

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung

explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

untere: 2,1 Vol %

obere: 12,5 Vol %

Dampfdruck bei 20°C: 47 hPa

Dichte bei 20°C: 0,94 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 20°C: 1,6 g/l

10 Stabilität und ReaktivitätThermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Auf ausreichende Inhibierung achten.

Polymerisationsgefahr durch Erhitzen.

Zu vermeidende Stoffe:

Azoverbindungen

Peroxidverbindungen

oxidierende Stoffe

Starke Säuren

Alkalien

Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall ist die Bildung folgender Zersetzungsprodukte möglich:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11 Angaben zur ToxikologiePrimäre Reizwirkung:an der Haut:

Reizt die Haut und die Schleimhäute.

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Dermatitis verursachen.

am Auge: Reizwirkung

Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

Handelsname: Duralay Flüssigkeit

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: reizend  
Einatmen konzentrierter Dämpfe sowie orale Aufnahme führen zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Schläfrigkeit.

12. Angaben zur ÖkologieAngaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

## Sonstige Hinweise:

Nach den den Kriterien der OECD nicht leicht abbaubar (not readily biodegradable).

## Verhalten in Umweltkompartimenten:

## Mobilität und Bioakkumulationspotential:

Das Produkt ist sehr wenig bioakkumulierbar.

## Ökotoxische Wirkungen:

## Aquatische Toxizität:

80-62-6 Methyl-methacrylat

EC50/48h 69 mg/L (daphnia magna)

EC50/96h 170 mg/L (selenastrum capricornutum)

LC50/96h 130 mg/L (fathead minnow)

## Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich.

13. Hinweise zur EntsorgungProdukt:Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog

07 07 99 Abfälle a.n.g.

Ungereinigte Verpackungen:Empfehlung:

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Klassifizierungscode: F1

Gefahr-Nr. 339

UN-Nummer: 1247

Gefahrzettel 3

Verpackungsgruppe II

Bezeichnung des Gutes: Methylmethacrylat, monomer, stabilisiert

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 12.01.2009

überarbeitet am: 12.01.2009

## Handelsname: Duralay Flüssigkeit

## Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 3  
UN-Nummer: 1247  
Label 3  
Verpackungsgruppe: II  
EMS-Nummer: 3-07  
MFAG: 330  
Marine pollutant: Nein

Richtiger technischer Name: Methyl methacrylate monomer, stabilized

## Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 3  
UN/ID-Nummer: 1247  
Verpackungsgruppe: II  
Label 3

Richtiger technischer Name: Methyl methacrylate monomer, stabilized

Postversand (Inland): bis 250 ml je Gefäß; 2 l je Sendung

15 VorschriftenKennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xi Reizend

F Leichtentzündlich

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Methyl-methacrylat

R-Sätze:

11 Leichtentzündlich

36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze:

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen

24 Berührung mit der Haut vermeiden

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen

60 Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach Betr.SichV: Leichtentzündlich (F)

Technische Anleitung Luft:

Klasse Anteil in %

II 95,0

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und auf Herstellerangaben, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich:

Qualitätsmanagement

Ansprechpartner: Elfie Eis

Tel. 0561/95156-14

Fax: 0561/95156-20

Email: oertel-dental@arcor.de